

Karlsruhe, im September 2005

## Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

vor der Sommerpause hat die Neue Messe Karlsruhe für heftige (negative) Schlagzeilen gesorgt. Das Rahmenprogramm rund um die Ausrichtung der Tour de France Etappe hat ein großes Defizit gebracht, die Entlassung des Geschäftsführers war die unmittelbare Folge. Einzelheiten zu diesem Thema sowie weitere Berichte finden Sie in dieser Ausgabe des SPD-Reports.

Für weitere Informationen über die Arbeit der SPD-Fraktion sowie für Anregungen zur Verbesserung unserer politischen Arbeit wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle oder direkt an unsere Mitglieder im Gemeinderat. Den Report finden Sie auch auf unserer Homepage. Stellvertretend für die SPD-Fraktion grüßen Sie herzlich

  
Doris Baitinger  
Fraktionsvorsitzende

  
Dr. Florian Furtak  
Fraktionsgeschäftsführer

## ■ Ehrenvorsitzender Heinrich Maul 70 Jahre

Am 13. September feierte Stadtrat Dr. Heinrich Maul seinen 70. Geburtstag. Heinrich („Heiner“) Maul ist im besten Sinne des Wortes ein Urgestein der Karlsruher SPD. Dem Gemeinderat gehört er seit 1980 an. Von 1987 bis 2004, also 17 Jahre lang, führte er die SPD-Fraktion als deren Vorsitzender. Vor einem Jahr wurde er zum Ehrenvorsitzenden der SPD-Gemeinderatsfraktion ernannt.



Auf einer Geburtstageparty in seinem Anwesen am Turmberg feierte der Jubilar mit Freunden und politischen Weggefährten. Am 23. September wurde Heiner Maul in einer Feierstunde für 25 Jahre Zugehörigkeit zum Gemeinderat geehrt und bekam die Ehrenmedaille der Stadt Karlsruhe überreicht. Oberbürgermeister Heinz Fenrich würdigte Mauls langjähriges ehrenamtliches Engagement (neben seiner Stadtratstätigkeit ist er Vorsitzender des KSV Rintheim-Waldstadt), seine Sachkompetenz in kommunalpolitischen Fragen, seine politische Verlässlichkeit und Gradlinigkeit. Seine Nachfolgerin als Fraktionsvorsitzende der SPD, Doris Baitinger, hob ebenfalls sein Engagement für die Stadt Karlsruhe hervor und betonte, dass Heiner Maul aufgrund seiner großen Erfahrung nach wie vor ein wichtiger Ratgeber der Fraktion sei.

## ■ Großes Messe-Defizit rund um Tour de France/Geschäftsführer entlassen

Das Rahmenprogramm rund um die "Tour de France", deren Etappenziel Karlsruhe am 8. Juli war, hat der Karlsruher Messe- und Kongress-GmbH (KMK) innerhalb von zwei Wochen ein Defizit von rund 1,2 Millionen Euro beschert. Zu großen Teilen verantwortlich ist der inzwischen als KMK-Geschäftsführer entlassene Günter Wohlfahrt, der am Aufsichtsrat vorbei u.a. die Verträge mit Mariah Cary und Seal ausgehandelt hat. Allein diese beiden Konzerte verursachten ein Defizit von 500.000 Euro. Höhepunkt des Missmanagements war die Kalkulation der Veranstaltung Sommernachtstraum. Allein hier wurde ein Fehlbetrag von über 500.000 Euro eingefahren, weil anstatt der kalkulierten 9.900 lediglich 1.300 zahlende Besucher kamen.

In einer Pressekonferenz am 26. Juli hat der SPD-Fraktion Oberbürgermeister Heinz Fenrich aufgefordert, Wirtschaftsbürgermeister Manfred Groh als Aufsichtsratsvorsitzenden der Karlsruher Messe- und Kongress-GmbH (KMK) abzulösen und ihm den Geschäftsbereich komplett zu entziehen. Für die SPD hat sich gezeigt, dass der Finanz- und Wirtschaftsbürgermeister auf zu vielen Baustellen tätig ist und deshalb „seinen Laden nicht im Griff hat“. Es kann schließlich kein Zufall sein, dass immer wieder Ämter und Gesellschaften negative Schlagzeilen machen, die im Verantwortungsbereich von Herrn Groh liegen. Anzulasten ist ihm insbesondere, dass er als Aufsichtsratsvorsitzender lange untätig blieb, obwohl er durch die Werbung für die Konzerte Carey und Seal erkennen konnte, dass entsprechende Verträge bereits abgeschlossen waren. Verantwortung muss er ebenfalls für den finanziellen Flop des Sommernachtstraum übernehmen, da er diese Veranstaltung als „sein Kind“ betrachtet hat.

In einer außerordentlichen Sitzung des Gemeinderats am 2. August hat sich die SPD für eine außerordentliche Kündigung des KMK-Geschäftsführers Günther Wohlfahrt und damit gegen den Beschlussvorschlag der Stadtverwaltung – Weiterbeschäftigung von Herrn Wohlfahrt bei der Stadt mit einer Absenkung der Vergütungsgruppe von BAT I A auf BAT IB – ausgesprochen. Zustimmung fand die SPD bei den Grünen. Die Mehrheit des Gemeinderates mit den Stimmen von CDU, FDP und KAL stimmte jedoch für die Vorlage der Stadt. Die Fraktionsvorsitzende Doris Baitinger erklärte das Abstimmungsverhalten ihrer Fraktion mit Transparenz, Gradlinigkeit und dem Interesse der Öffentlichkeit, die einen klaren Schnitt, d.h. Kündigung von Herrn Wohlfahrt, notwendig mache. Herr Wohlfahrt habe derart schwerwiegende Pflichtverletzungen zu verantworten, die es nicht rechtfertigen würden, dass er bei der Stadt zu weiterhin sehr guten Konditionen weiterbeschäftigt werde. So ist zuletzt bekannt geworden, dass er neben den nicht genehmigten Vertragsabschlüssen mit Carey und Seal gegen ausdrückliche Beschlüsse des und Diskussionen im Aufsichtsrat eine Tribüne für die dm-Arena angeschafft hat.

Die SPD-Fraktion steht nach wie vor zur Messe. Doch bedarf es gravierender struktureller und personeller Änderungen in der Führung, um wieder auf die Erfolgsspur zu kommen. Die SPD wird darüber wachen, dass der richtige Weg eingeschlagen wird.

## ■ SPD-Fraktion lehnt große Golfplatzplanung ab

Die SPD-Gemeinderatsfraktion stellt klar, dass sie die geplante 150 Hektar große Golfplatzanlage bei Hohenwettersbach als zu überdimensioniert ablehnt. Dies entspricht auch dem Abstimmungsverhalten der SPD-Ortschaftsräte in den betroffenen Stadtteilen. Grundsätzlich jedoch kann sich die SPD eine kleiner dimensionierte Golfplatzanlage vorstellen, bei der das Landschaftsschutzgebiet nicht überplant wird, die kein Golfplatzhotel und keine weiteren Optionsflächen vorsieht sowie Belastungen der Ortschaften durch Verkehr ausschließt.

## ■ **SPD-Fraktion besucht Karlsruher Zoo**

Ende Juli besuchte die SPD-Fraktion den Karlsruher Zoo. Zoodirektorin Dr. Gisela von Hegel informierte die Stadträtinnen und Stadträten über die gegenwärtige Situation des Zoos und erläuterte die Notwendigkeiten von Investitionen. Bei einem anschließenden Rundgang konnte sich die Fraktion davon überzeugen, dass einige Tiergehege und Lebenswelten dringend saniert bzw. ausgebaut werden müssen. Auf einer Informationsfahrt der Mitglieder des Ausschusses für öffentliche Einrichtungen Anfang September informierte man sich über die Zoos in Köln und Wuppertal und dort insbesondere über den Lebensraum der Elefanten. Im Nachtragshaushalt wird sich die SPD dafür einsetzen, dass Gelder für den Zoo bewilligt werden.

## ■ **Karlsruhe braucht Ganztageschulen**

Die SPD-Gemeinderatsfraktion nimmt den Beginn des neuen Schuljahres zum Anlass, erneut auf die Dringlichkeit des Auf- und Ausbaus von Ganztageschulen in Karlsruhe hinzuweisen. Die Pisa-Studie sollte jedem klar gemacht haben, so die Sozialdemokraten, dass Ganztageschulen der Schlüssel für eine bessere Bildung unserer Kinder sind und darüber hinaus einen Beitrag zur Chancengleichheit leisten. Die Stadt Karlsruhe hat mit ihrem kürzlich verabschiedetem Investitionsprogramm zum Ausbau der Nachmittagsbetreuung in 17 Karlsruher Schulen einen ersten wichtigen Schritt in die richtige Richtung gemacht. Damit aus diesen Karlsruher Schulen jedoch originäre Ganztageschulen werden, bedarf es an zusätzlichem pädagogischen Personal für einen qualifizierten Unterricht. Und hier ist das Land mit seiner alleinigen Zuständigkeit in Bildungsangelegenheiten gefragt. Die Fraktionsvorsitzende Doris Baitinger macht daher auch klar, wo sie die Verantwortung für ein besseres Bildungssystem in Karlsruhe und in Baden-Württemberg sieht: „Die Landesregierung muss endlich ihre ideologischen Scheuklappen ablegen und das für den flächendeckenden Aus- und Aufbau von Ganztageschulen notwendige Personal bereitstellen. Sollte sie dies nicht tun, verspielt sie die Zukunftschancen unserer Kinder und damit unseres Landes.“

## ■ **Ortsbegehungen der SPD bringen Verbesserungen für die Menschen**

Ende Mai führte die SPD-Fraktion eine Ortsbegehung in der Waldstadt durch. Beanstandet wurde unter anderem, dass bei der Straßenbahnhaltestelle Waldstadtzentrum auf der rechten Seite eine Überdachung fehlt, welche die Bürgerinnen und Bürger vor schlechter Witterung schützt. Die Aufsichtsratsmitglieder der Fraktion in den Verkehrsbetrieben Karlsruhe (VBK) brachten dieses Problem in den Aufsichtsrat. Die Überdachung wurde von der Geschäftsführung zugesagt.

Im Rahmen einer Ortsbegehung der SPD-Fraktion in der Nordstadt am 11. Juli machten teilnehmende Bürgerinnen und Bürgern auf das Thema Verkehrssicherheit aufmerksam. Im Kreuzungsbereich Knielinger Allee/Erzbergerstrasse wurde auf das hohe Aufkommen von querendem Fußgänger- und Radfahrverkehr (insbesondere Schulkinder) hingewiesen. Der Zebrastreifen, so die Forderung, sei auch zukünftig beizubehalten, zumal durch die zusätzlichen Bahngleise der Nordstadtbahn ein weiterer Gefahrenpunkt hinzukomme. Die SPD-Fraktion schrieb daraufhin einen Brief an Bürgerservice und Sicherheit (BUS). In einem Antwortschreiben wurde zugesichert, dass dem Wunsch der Bürgerinnen und Bürger aus der Nordstadt im vollen Umfang entsprochen wird, d.h. der Fußgängerüberweg wird auch nach dem Umbau beibehalten.

Weitere Ortsbegehungen der SPD-Fraktion finden in Grünwinkel (26. September), in Mühlburg (10. Oktober) und in Grötzingen (17. Oktober) statt.

## ■ **SPD beantragt Entschärfung der Gefahrensituation im Kreuzungsbereich Nürnberger-Strasse/Ettlinger Allee**

Folgenden Antrag hat die SPD-Fraktion in den Gemeinderat eingebracht:

Am 15. Juli 2005 ist es im Kreuzungsbereich Nürnberger-Strasse/Ettlinger Allee (Haltestelle Dammerstock) erneut zu einem Unfall gekommen, Ein rechtsabbiegender PKW-Fahrer hatte das Rotlicht missachtet und kollidierte mit einer Straßenbahn. Nach unserem Kenntnisstand übersah der betroffene Verkehrsteilnehmer das Rotlicht für den rechtsabbiegenden Verkehr und nahm nur die auf Grün geschaltete Ampel für den Verkehr auf der Ettlinger Allee wahr. Glücklicherweise ist es bei diesem Unfall nur ein Sachschaden entstanden. Seit dem letzten schweren Unfall am 3. September 2004 an dieser Stelle ist somit noch kein Jahr vergangen. Die geringfügigen Änderungen nach dem Unfall vom 3. September 2004 – größere Optik der Signalanlage für Rechtsabbieger – hat keine Wirkung gezeigt und wird insbesondere auch von PKW-Fahrern nicht deutlich wahrgenommen.

Die SPD-Fraktion stellt deshalb folgenden

### **Antrag**

mit der Bitte um Behandlung in der nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzung:

1. Im Kreuzungsbereich Nürnberger-Strasse/Ettlinger Allee sind dringend bauliche Änderungen vorzunehmen.
2. Die Anbringung einer Halbschranke für den rechtsabbiegenden Verkehr ist dabei erneut zu prüfen.
3. Zur Sicherung der querenden Fußgänger sind neben optischen Signalen auch akustische Signale anzubringen.

## ■ **SPD steht fest zur Nordtangente-Ost/Weiterführung bis zur Haid- und Neu-Straße zur Entlastung Hagsfelds gefordert**

Das Bundesverkehrsministerium hat 20 Mio. Euro für die Anbindung der Autobahnauffahrt Nord an die B10 in Grötzingen bereitgestellt. Die SPD-Fraktion weist darauf hin, dass Oberbürgermeister Fenrich im Alleingang dem Bundesverkehrsministerium den Vorschlag gemacht hat, die 20 Mio. Euro Richtung Osten zu verbauen. Gemeinderätliche Gremien waren in seine Entscheidungsfindung nicht eingebunden. Für die SPD gilt nach wie vor, dass alles dafür getan werden muss, damit möglichst bald die Weiterführung der Nordtangente-Ost bis zur Haid- und Neu-Straße in Angriff genommen wird, um die Hagsfelder Bevölkerung endlich zu entlasten.

## ■ **Vier Abgeordnete in Berlin für Karlsruhe**

Aus Karlsruher Sicht ist die Bundestagswahl am 18. September gut gelaufen. Die Fächerstadt wird künftig mit vier Abgeordneten in Berlin vertreten sein. Es sind dies: Ingo Wellenreuther (CDU), Johannes Jung (SPD), Sylvia Kottling-Uhl (Grüne) und Karin Binder (Linkspartei). Ganz besonders beglückwünscht die SPD-Fraktion Johannes Jung, der aus dem Stand heraus nur knapp das Direktmandat verfehlt hat, aber über die Landesliste in den Bundestag eingezogen ist. Die Fraktion setzt auf ihn, wenn es darum geht, Karlsruhe von Seiten des Bundes aus zu unterstützen.